

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Sylvia Gabelmann, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Sören Pellmann, Jessica Tatti, Harald Weinberg, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Ausmaß und Struktur der geringfügigen Beschäftigung

Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse müssen nach Ansicht der Fragesteller zu den prekären Formen von Beschäftigung gezählt werden. Sie sind nicht existenzsichernd, ermöglichen keinen sozialen Schutz vor Risiken wie Arbeitslosigkeit oder Krankheit und führen zu Altersarmut. Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage wollen sich die Fragesteller einen Überblick über die aktuelle Situation im Bereich der geringfügigen Beschäftigung verschaffen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Minijobs in Deutschland, sowohl für ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte als auch im Nebenjob (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter – auch über 65 Jahre – sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
2. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der prozentuale Anteil von geringfügig entlohnten Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, sowohl für ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte als auch im Nebenjob (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter – auch über 65 Jahre – sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
3. Wie viele Personen haben absolut und prozentual (Anteil an allen Minijob-Beschäftigten) nach Kenntnis der Bundesregierung mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig (bitte die jüngst verfügbaren Daten zur Mehrfachbeschäftigung angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach ausschließlich geringfügigen Beschäftigten und Beschäftigten im Nebenjob unterscheiden; bitte nach Geschlecht und Alter – auch über 65 Jahre – sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der prozentuale Anteil von geringfügig entlohnten Beschäftigten im Nebenjob an allen geringfügig entlohnten Beschäftigten (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach Alter und Geschlecht sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?

5. Welches sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Wirtschaftszweige mit der höchsten Anzahl an Minijob-Beschäftigten, und wie ist die Verteilung auf die verschiedenen Abteilungen in den jeweiligen Wirtschaftszweigen, sowohl für ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte als auch im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter – auch über 65 Jahre – sowie nach Bund und Länder, Ost und West differenzieren)?
6. Welches sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Wirtschaftszweige mit dem höchsten Anteil an Minijob-Beschäftigten, und wie ist die Verteilung auf die verschiedenen Abteilungen in den jeweiligen Wirtschaftszweigen, sowohl für ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte als auch im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach Alter und Geschlecht sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
7. Welche Qualifikationsniveaus haben Minijob-Beschäftigte nach Kenntnis der Bundesregierung, sowohl ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte als auch im Nebenjob (bitte nach Geschlecht und Alter – auch über 65 Jahre – differenzieren), und wie stellen sich die Qualifikationsniveaus im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft dar?
8. Welche Tätigkeitsniveaus haben Minijob-Beschäftigte nach Kenntnis der Bundesregierung, sowohl ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte als auch im Nebenjob (bitte nach Geschlecht und Alter – auch ab 65 Jahre – differenzieren), und wie stellen sich die Tätigkeitsniveaus im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft dar?
9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von Minijobenden mit einem befristeten Arbeitsvertrag an allen Minijobenden und wie stellt sich der Anteil (der befristet Beschäftigten an allen Beschäftigten) im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft dar (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre darstellen; bitte nach Alter und Geschlecht sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von Minijob-Beschäftigten mit einem Beschäftigungsverhältnis in der Arbeitnehmerüberlassung an allen Minijob-Beschäftigten, und wie stellt sich der Anteil (der Beschäftigten in der Arbeitnehmerüberlassung an allen Beschäftigten) im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft dar (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre ausweisen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
11. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von Minijob-Beschäftigten, die auf den Bruttostundenlohn bezogen unterhalb der Niedriglohnschwelle entlohnt werden, an allen Minijob-Beschäftigten, und wie stellt sich der Anteil (der Niedriglohnbeziehenden an allen Beschäftigten) im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft dar (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre ausweisen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
12. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der durchschnittliche Bruttostundenlohn von Minijob-Beschäftigten, und wie hoch ist dieser im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre ausweisen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?

13. Wie viele Stunden arbeiten Minijob-Beschäftigte nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich pro Woche (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre ausweisen; bitte nach Geschlecht und Alter – auch über 65 Jahre – sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
14. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitsvolumen der Minijob-Beschäftigten, und welchem Vollzeitäquivalent entspricht dies (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen 15 Jahre ausweisen)?
15. Wie hoch wären die zusätzlichen Einnahmen der Sozialkassen nach Kenntnis der Bundesregierung, wenn ein kinderloser Minijob-Beschäftigter mit dem durchschnittlichen Verdienst eines Minijob-Beschäftigten (zusätzlich bitte angeben für einen Verdienst von 100, 200, 300 und 400 Euro), der in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung beitragspflichtig ist, von der ersten Stunde an voll sozialversicherungspflichtig wäre (bitte nach Sozialkassen aufschlüsseln)?
16. Wie viele Minijob-Beschäftigte müssen nach Kenntnis der Bundesregierung aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen, und wie hoch waren seit 2007 jeweils die Finanzmittel, die für aufstockende Leistungen nach SGB II verausgabt wurden (bitte für jedes Jahr einzeln angeben, und nach Geschlecht, Alter, Wirtschaftszweig, sowie nach Bund und Ländern, Ost und West differenzieren)?
17. Wie viele Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Bereich der geringfügigen Beschäftigung durchgeführt und wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstoßes gegen das Mindestlohngesetz eingeleitet (bitte sowohl für das Bundesgebiet als auch die einzelnen Hauptzollämter Anzahl der Kontrollen und eingeleitete Verfahren ausweisen)?
18. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Zahlung des Mindestlohns und Verstöße gegen das Mindestlohngesetz im Bereich der geringfügigen Beschäftigung darüber hinaus vor?

Berlin, den 27. September 2018

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

